

TAB--> LadeSteuerung

Unter "Ladegrenze" kann ausgewählt werden, wie die Hausakkuladung erfolgen soll:

„AUTO“ = Automatische Ladesteuerung nach Prognose

„AUS“ = Batterieladung wird ausgeschaltet

„HALB“ = Batterieladung erfolgt mit halber "MaxLadung"

„VOLL“ = Batterieladung erfolgt mit voller "MaxLadung"

In der Prognosetabelle können in den Spalten **vier** und **fünf** PV-Leistungen in KW zur Reservierung eingetragen werden.

Die Leistungsreservierung wird dann bei der Ladungsplanung des Hausakkus berücksichtigt (wenn Ladegrenze = AUTO).

TAB--> EntladeSteuerung

Unter "Feste Entladegrenze " kann die maximale Entladeleistung in den Schritten 0, 20, 40, 60, 80 oder 100 Prozent der WR-Leistung fest eingestellt werden.

In der Entladetabelle können Leistungen in KW zur Steuerung der Akkuentladung eingetragen werden.
Kleinster funktionierender Wert ist 0.1(KW)

Je nach Eintrag in den Spalten "Verbrauchsgrenze Entladung" und "Feste Entladegrenze" hat dies folgende Auswirkung:

Verbrauchsgrenze	Feste Grenze	Auswirkung
„leer“	„leer“	die Entladebegrenzung wird auf den Wert von "Feste Entladegrenze %" gesetzt.
„leer“	0.8	die Entladebegrenzung wird die ganze Stunde auf 0.8KW gesetzt.
8.5	„leer“	die Entladebegrenzung wird auf (Verbrauch - 8.5)KW gesetzt, wenn der Verbrauch 8.5KW übersteigt, sonst auf den Wert von "Feste Entladegrenze %".
8.5	0.8	die Entladebegrenzung wird auf 0.8KW gesetzt, wenn der Verbrauch 8.5KW übersteigt, sonst auf den Wert von "Feste Entladegrenze %".

Eine Schreibdämpfung kann in "WREntladeSchreibGrenze_Watt" definiert werden.

ACHTUNG: Die automatische Entladebegrenzung überschreibt die "Feste Entladegrenze ".